

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 202.

Mittwoch den 4. September 1867.

(283—2)

Nr. 17341/1407

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Universitätsbibliothek zu Innsbruck ist die Stelle eines Bibliothekars mit dem fixirten Gehalte jährlicher 1200 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bei dieser Statthalterei längstens bis 25. September 1867

zu überreichen, und sich über ihre vollendeten Universitätsstudien, über ihre bibliographischen und

encyklopädischen Kenntnisse und ihre bisherige Dienstleistung im allgemeinen und speciell im Bibliotheksfache mit legalen Zeugnissen auszuweisen.

Auf Sprachkenntnisse und wissenschaftliche Leistungen wird besondere Rücksicht genommen werden.

Die Gesuche sind durch die vorgesetzte Behörde zu überreichen.

Innsbruck, am 23. August 1867.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(280—3)

Nr. 385.

Concurs-Edict.

Die Grundbuchführerstelle beim k. k. Bezirksgerichte Pettau mit dem Gehalte von 630 fl. ist zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche, mit der Nachweisung der slovenischen Sprache, sind bis längstens 15. September d. J.

bei dem Präsidium dieses Kreisgerichtes einzubringen. Cilli, am 29. August 1867.

Präsidium des Kreisgerichtes.

(272b—2)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 610/121

Das hohe Kriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militärischen Gütern für den ganzen Umfang der Monarchie, so wie nach den vorkommenden ausländischen Stationen, für die Zeit vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1868 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet.

Die Routen, auf welchen im Bereiche dieses General-Commando innerhalb der Grenzen eines oder mehrerer Kronländer die Verfrachtung von Seite der Unternehmer stattfindet, so wie die Strecken und Orte, für welche die Beistellung von Loco-, dann Kalesch-Fuhren oder Beiwägen für die etwaige Militär-Escorte nöthig sein dürfte, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.

Die Sicherstellungsbedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 195 vom 27. August 1867 bekannt gegeben worden; übrigens können dieselben auch noch beim General-Commando, bei den Zeugartillerie-Commanden und bei den Handels- und Gewerbekammern eingesehen werden.

Die Offerte müssen längstens bis 20. September 1867 bis 12 Uhr Mittags entweder bei dem General-Commando oder bei dem hohen Kriegsministerium einlangen.

Verzeichniß

der laut vorstehender Kundmachung sicherzustellenden

A. Frachtrouten und Beiwägen*

a) zu Land, mit Ausschluß der Eisenbahn.

Von	über	bis und umgekehrt	Badium	Von	über	bis und umgekehrt	Badium	
Maria = Zell (Gufwerk)	—	Kapfenberg ** (Eisenbahnstation)	200 fl.	Bogen	—	Sigmundskron (Pulvermagazin)	500 fl.	
Spiefeld	—	† Radkersburg	100 fl.			† Meran		
Bruck a. M.	—	Leoben	500 fl.			† Gurns		
Stein in Krain	—	† St. Veit in Kärnten				† Randers		
Laibach	—	† Stein				† Vandel		
	Neustadt	† Karlstadt				† Bludenz		
Villach	Tarvis	† Malborghetto				† Feldkirch		
	Tarvis	† Mont Predil				† Bregenz		
Klagenfurt	—	† St. Veit in Kärnten	† Gomagoi					
St. Peter (Eisenbahnstation)	—	† Fiume	100 fl.			† Brixen		† Villach
						Innsbruck	† Randers	
				Roveredo	† Riva			
				Sessana	† Casa Bajardi			
					zum Pulvermagaz.	† Cattinara		

* Bei welcher Station in der Kolonne „bis“ das Zeichen † vorkommt, bis dorthin beziehungsweise von dort aus sind auch die Beiwägen für die Escorte nöthig und daher zu offeriren.

** Von Maria-Zell nach Kapfenberg ist für Verführung von Geschützröhren bis 50, 80 und 100 Zoll-Centner zu offeriren.

b) Zu Wasser.

Von	bis und umgekehrt	Badium	Von	bis und umgekehrt	Badium
Triest	Duino Capodistria Parenzo	1000 fl.		Brioni	300 fl.
	Muggia			Lussin piccolo	
	Pirano			Zara	
	Pola			Sebenico	
	Fiume			Spalato	
	Porto - Ree			Lessina	
Triest	Zengg			Lissa	
oder von	Lussin piccolo			Ragusa	
	Zara			Castelnuovo nebst Nachbarinsel	
	Rnin			Budua	
	Sebenico			Cattaro	
Duino	Lessina				
	Lissa				
	Ragusa				
	Castelnuovo nebst Nachbarinsel				
	Spalato				
	Budua				
	Cattaro				

Station	Art der Leistung	Badium
Graz und Umgebung	Verführung vom Eisenbahn-Frachtmagazin in die Stadt und Vorstädte und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verführung vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verführung vom Bahnhofe in Kalsdorf zu dem dortigen Pulvermagazin und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Ueberführung leerer oder mit nicht mehr als 10 Centner beladener Fuhrwerke: vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeug-Artillerie-Etablissement und vice versa; vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa; Ueberführung von mit mehr als 10 Zoll-Centner beladener Fuhrwerke vom Eisenbahn-Frachtmagazin: in das Zeug-Artillerie-Etablissement und vice versa; auf das Lazarethfeld und vice versa.	400 fl.
Eisenbahnhstation in Laibach	Verführung pr. Sporco-Zollcentner: zum dortigen Pulvermagazin in das Laibacher Castell in die Stadt Laibach } und vice versa	150 fl.
Laibach und Umgebung	einer einspannigen Kalesche zweispännigen " } für halben oder ganzen Tag eines einspannigen Frachtwagens zweispännigen "	50 fl.
Stein in Krain und Umgebung	Verführung des Brennholzes von der städtischen Schwemme auf den neuen ärarischen Holzplatz des Zeug-Artill.-Commande nebst Auf- und Abladen, dann Schlichten pr. Cubit-Klafter. Ueberführung des Holzes vom alten und neuen Holzplage des Zeug-Artillerie-Commando in das dortige Salpeter-Magazin pr. Cubit-Klafter. Verführung des Brennholzes vom städtischen Tristplatze bis zur Pulver-Betrocknung, dann Schlichten auf zwei Klafter Höhe pr. Cubit-Klafter. Verführung des Brennholzes vom neuen ärarischen Holzplage in die Caserne am Ragenberge und beim Schlänkenzieherhaus am nördlichen Ende des Etablissements nebst Auf- und Abladen pr. Cubit-Klafter. Beistellung eines einspannigen Frachtwagens für ganzen Tag " zweispännigen " obd. halb. Tag	50 fl.
St. Veit in Kranten	Beistellung von 1 Paar angeschirrter Pferde für eine ärarische Kalesche	für halben u. ganz. Tag 10 fl.
Triest und Umgebung	einer einspannigen Kalesche zweispännigen " } eines einspannigen Frachtwagens zweispännigen " } eines zweispännigen angeschirrten Pferdezuges vierspännigen " } zweispännigen " Ochsenzuges vierspännigen " }	für halben oder ganzen Tag 100 fl.
Pola	Verführung der Militärgüter von der Riva zu Land auf die verschiedenen Festungsobjecte, dann von dem Molo der Festungsobjecte in die Objecte selbst pr. Sporco-Zollcentner. Verführung der Militärgüter von der Riva in das Artillerie-Depot Theodore zu Sporco-Zollcentner.	50 fl.
Innsbruck	einer einspannigen Kalesche eines zweispännigen Lastwagens	für halben od. ganzen Tag 50 fl.
Bogen	einer einspannigen Kalesche eines zweispännigen Frachtwagens vierspännigen "	für halben od. ganzen Tag 20 fl.
Kufstein	Verführung pr. Sporco-Zollcentner: vom Bahnhose zum untern Thurm am Thierberge " " " obern " " " hintern Festungsaufzug " " " Friedens-Pulvermagazin " hintern Festungsaufzuge zum untern Thurm " " " obern " " Friedens-Pulvermagaz. " untern Thurm am Thierberge zum " " " obern " " Pulvermagazin Beistellung eines zweispännigen Lastwagens pr. halben und ganzen Tag.	50 fl.
Trient	Beistellung der nöthigen Lastfahren innerhalb der Stadt und ohne Unterschied der Entfernung pr. Sporco-Zollcentner.	20 fl.
Franzensveste	Verführung vom Bahnhose in die Forts und vice versa pr. Sporco-Zollcentner.	10 fl.
Görz	Verführung vom Obercastell zum Bahnhose und vice versa pr. Zollcentner.	50 fl.

Graz, am 19. August 1867.

R. k. General - Commando.

Intelligenzblatt zur Saibacher Zeitung Nr. 202.

(1858—1)

Mr. 4529.

Erinnerung

an Matthäus Groschel.
Von dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach wird dem Matthäus Groschel mit-
teltst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem
Gerichte sub praes. 16. August 1867,
Nr. 4529, Johann Głobotschnig, durch
Dr. Pongratz, die Klage auf Verjäh-
rungsanerkennung und Löshungsge-
stattung des gerichtlichen Vergleiches
vom 23. Februar 1809 pr. 320 fl.
D. W. sammt Anhang von der Rea-
lität Nr. 20, — Dienstag der vierten
Reihenwoche Folio 223, — Berg-
hauptbuch Obereisnern eingebracht und
um Anordnung einer Tagssatzung zur
Verhandlung dieser Streitsache gebeten,
welche auch auf den

25. November 1867,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts an-
beraumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen

Gerichtssadvocaten Dr. Rudolph als
Curator bestellt, mit welchem die an-
gebrachte Rechtsache nach der bestehen-
den Gerichtsordnung ausgeführt und
entschieden werden wird.

Matthäus Groschel wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolph die Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach, am 20. August 1867.

(1890—2)

Mr. 4789.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Alois Kar-
tin, Handelsmannes in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Raibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer

befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Giltigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Alois Martin, Handelsmannes in Raibach, in Folge seines Güterabtre- tungs-gesuches der Concurs eröffnet wor- den sei.

Daher wird Jedermann, der an
erstgedachten Verschuldeten eine Forde-
rung zu stellen berechtigt zu sein glaubt,
anmit erinnert, bis zum

30. November 1867

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Anton Uranitsch unter Substituierung des Dr. Josef Suppan bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in

Rückzicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwas in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statuten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagssatzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so eines wie zur Wahl Gläubiger-Ausschusses auf den

2. December 1867,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem
 k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Pais
bach, den 31. August 1867.